

Alpenflugeinweisung 2012

Ein illustrierter Bericht

Teilnehmer:

Bernd Holz und Reinhardt Simroß (mit Remos GP)
 Christiane und Wolfgang Bloch (Zlin KA)
 Torsten Witt (Trike) mit Partnerin (allerdings mit Kfz)
 Jörg Kuthe (MOMI)
 Reinhard Middeler (Milo) und Eckart (Eki) Goebel waren mit ihren Wohnmobilen vor Ort (samt Partnerinnen).

Freitag, 10. August 2012

Treffen aller Teilnehmer auf dem Flugplatz in Mühlldorf am Inn (EDMY). Um 18 Uhr waren alle sicher gelandet.

Auch Milo und Eki waren samt Lebensgefährtin mit ihren Wohnmobilen eingetroffen. Lediglich die Lebensgefährtin von Torsten war noch im Auto unterwegs und traf aufgrund diverser Staus erst am späteren Abend ein.

Während die Zlin und die GP den Weg über Tschechien nach Mühlldorf fanden, zog die MOMI wegen des fehlenden Transponders den etwas längeren Weg über deutsche Lande vor (war auch schön; Flugstrecke ca. 460 km, Flugzeit ca. 3h). Wetterverhältnisse: bewölkt (im Norden mehr, im Süden weniger), kein Regen, gelegentlich Thermik, warme, angenehme Temperaturen, schwacher bis mäßiger Wind.

Christiane hatte den Ort gut ausgewählt: Es gab nicht nur eine Landebahn, sondern auch Mogas und ein gutes Restaurant, so daß für alle (inklusive der Flieger) bestens gesorgt war. Selbst zwei Hallenplätze wurden für das Trike und die MOMI bereitgestellt. Um uns kümmerten sich vor Ort nicht nur die Wirtsleute des Restaurants bestens, sondern auch Ingo



Freitag: Zwischenlandung der Remos GP in Auerbach (EDO) auf dem Hinflug nach EDMY (am 10.8.)



Freitag: Zwischenlandung der MOMI in Nittenau-Bruck (EDNM) auf dem Hinflug nach EDMY



Freitag., 17.52 Uhr: Alle da (in EDMY). Nach Ankunft der MOMI, Zlin, GP und ganz hinten Torstens Trike (die blaue Fläche ist gerade noch zu sehen).



Die beiden Wohnmobile mit Logenplatz direkt an der Landebahn.EDMY.



What the men separates from the boys is the price of their toys.



Christiane: Wäre schon nett so ein Fliegerchen ...



So sieht eine Fliegerhalle aus!

Mierswa vom Fliegerclub Mühldorf am Inn e.V. samt seiner Jungs, denen er das Segelfliegen beibringt, halfen tatkräftig, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Nachdem wir den Abend im Flugplatz-Restaurant verbrachten, ging es in den Pauliwirt, einem nicht allzuweit gelegenen Hotel (Ü/F: ca. 50 Euro pro Person).

Samstag, 11. August 2012

Vom Hotel Pauliwirt wurden wir am Samstagmorgen von Ingo abgeholt (!) und zum Flugplatz gebracht, wo uns dann Peter Waltenberger von der Flugschule cavok.flugsport.münchen zur Alpenflugeinweisung erwartete. Auf seinen Vortrag waren wir gespannt, empfanden die gut einstündige Vorstellung am Ende jedoch "mager" und dem Preis nicht angemessen. Anschließend ging es dann gemeinsam zum Alpenflug. Peter Waltenberger, in Begleitung von Milo, führte mit seiner C42 unseren Flugverband an. Es folgten die Remos (mit Bernd und Reinhardt), die MOMI (mit Jörg und Eki) und am Ende paßten Christiane und Wolfgang in der Zlin auf, daß keiner verlorenging. Nach dem Start in EDMY gegen 11 Uhr Ortszeit folgten wir dem Inn bis zum Beginn der Inntalautobahn, von wo wir dann in



Bernd und Wolfgang schwärmen von neuen Dimensionen....



Samstag, 16:25 Uhr: Ein Optimist oder Wetterexperte (Torsten) auf dem Flug nach St. Johann



Samstag, 16:30 Uhr: Das schaut schon besser aus. (Chiemsee mit Fraueninsel)

die Berge fliegen wollten. Leider empfingen uns dort tiefliegende Wolken, die den Einflug in das Inntal verhinderten. Die C42 drehte daraufhin westwärts und versuchte es im nächsten Tal. Aber auch über dem Schliersee stauten sich die von Norden kommenden Luftmassen, so daß auch hier ein Einflug nicht möglich war. Wir probierten es dann noch im Tegernseer Tal. Aber auch dort das gleiche Bild. Nach einer großen Kurve über dem Tegernsee, hieß es nach EDMY umzukehren. Bevor wir dort nach ca. 2h Flug wieder landeten, folgten wir der C42 zu einem Tiefüberflug über ihren Heimatflugplatz Wasentegernbach. Eine Landung dort war bei einer Bahnlänge von 260 m unseren Fliegern nicht zu empfehlen.

In EDMY wieder angekommen, verbrachten wir dann unsere Zeit u.a. mit der Besichtigung einer am Platz gehüteten T-28, die zu einem Spazierflug ausgeführt wurde. Nicht nur das Warbird wurde bestaunt, auch die Halle des Eigners war sehenswert.



Torstens Blick aus seinem Trike (in 4500 ft) auf Herrenchiemsee (ca. 1750 ft MSL)



Folgen Sie der Tiroler Achen flußaufwärts...



Samstag, 16:40 Uhr: Über dem Flugplatz Unterwössen



Samstag, 16:44 Uhr: Walchsee (westlich Kössen)



Samstag, 16:46 Uhr: nur nicht Bangemachen lassen

Zum späten Nachmittag hin wurde das Wetter am Alpenrand besser. Die GP und Torsten nutzten die Gelegenheit und flogen nach St. Johann in Tirol (LOIJ). Die Zlin startete stattdessen in südöstlicher Richtung zu einem Rundflug über die österreichischen Seen im Voralpenland.

Die MOMI blieb am Boden, da Milo, der mit ihr fliegen wollte, von einem Wespenstich am Kopf außer Gefecht gesetzt war.

Für den Abend hatte das Flugplatz-Restaurant für uns einen Schweinebraten frisch zubereitet (statt des sonst üblichen aufgewärmten), der wirklich lecker war. Wir verbrachten dort den ganzen Abend, bis man uns wieder gegen 23 Uhr zurück in den Pauliwirt brachte (wo natürlich noch ein "Absacker" getrunken wurde, nicht-alkoholisch versteht sich).



Samstag, 16:51 Uhr: St. Johann (LOIJ) in Sicht



Die GP und ihre Piloten nach einer perfekten Landung in St. Johann (Reinhardt: "Vom Himmel hoch, da komm ich her")



Torstens Trike in St. Johann



Samstag, 17:40 Uhr: St. Johann (LOLJ) nach dem Start



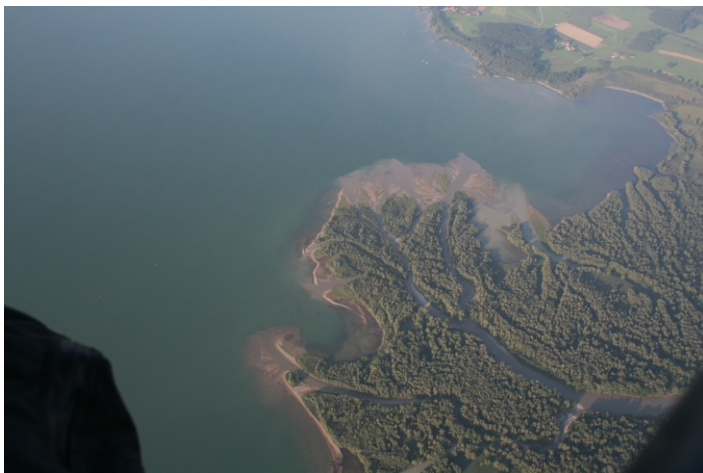
Samstag, 17:41: vorbei am Wilden Kaiser



Samstag, 17:48 Uhr: das Durchbruchstal der Tiroler Achen



Was waren nochmal die Mindestabstände zu den Wolken?



Die Tiroler Achen mündet in den Chiemsee (und das macht sie sehr schön).



Samstag, 18:03 Uhr: Stille Begleiter auf dem Heimflug nach EDMY



Samstagnachmittag, die Zlin bei ihrem Flug im österreichischen Voralpenland (hier Anflug zum Attersee)



Und am Abend: ein Schweinsbraten, n' Knödel und a Maß Bier



Die am Boden gebliebenen ließen es sich auch gut gehen.



Sonntag, 12 August 2012

Auch am Sonntagmorgen war Ingo zur Stelle, um uns vom Pauliwirt abzuholen und zum Flugplatz zu bringen. Peter Waltenberger bot uns an, den Alpenflug zu wiederholen, aber wir dankten, da unsere Planung für den Sonntag bereits feststand. Die GP und das Trike starteten zum Rückflug nach Saarmund. Christiane und Wolfgang wollten das gute Wetter (leichte Bewölkung, wenig bis mäßig starker Wind) nutzen, um doch noch in die Berge zu fliegen und machten sich auf den Weg nach St. Johann. Auch die Besatzung der MOMI (Eki und Jörg) wollten die Gunst der Stunde nicht ungenutzt und sich ihren ersten Flug in den Bergen nicht



nehmen lassen. Die beiden beschränkten sich aufgrund des fehlenden ELT, der für den Einflug in Österreich vorgeschrieben ist, auf die bayrischen Alpen. Start war gegen 10.30 (Ortszeit). Nach einer halben Stunde erreichten die beiden den Wendelstein (Berg am Eingang zum Inntal), umrundeten ihn, von dort ging es weiter nach Westen über den Spitzingsee und hinter (d.h. südlich) dem Wallbergmassiv (bei Rottach-Egern, am Tegernsee) entlang und drehten in einer großen Rechtskurve über das Kreuther Tal hinweg wieder auf Kurs Mühldorf. Ein Flug mit hinreißenden Ausblicken auf schroffe Bergwände, Almen, Wälder, Seen... Leider zu kurz. Als die MOMI gegen Mittag wieder in EDMY landete, traf auch die Zlin von ihrem vermeintlichen Ausflug nach St. Johann wieder in Mühldorf ein, um zu tanken. In St. Johann war es schlicht zu voll, berichtete Christiane, so daß die beiden es dort nach einem spektakulären Anflug bei einem Touch & Go beließen. Anschließend machten sich Wolfgang und Christiane auf den Rückflug nach Saarmund. Jörg ruhte sich noch bis kurz nach 14 Uhr aus und flog dann die MOMI bei herrlichem Wetter (klare Luft, etwas Bewölkung, allerdings Thermik) in 3 Stunden zurück nach Saarmund. Als er dort eintraf, waren auch alle anderen zwischenzeitlich sicher auf ihrem Heimatflugplatz gelandet.

Resümee

Ein gelungener Ausflug, mit herrlichen Eindrücken. Das wird nicht das letzte Mal sein, daß wir in den Alpen fliegen. Dank an Christiane, die diesen Ausflug vorbereitet hat und ihn trotz der anfangs eher zaghaften und zögerlichen Beteiligungszusagen durchgeführt hat. Dank auch an Torsten, Milo und Reinhardt für die Fotos.

"Berichterstatter": Jörg Kuthe



Sonntagmorgen: Chiemsee mit Blick auf den Großglockner



Sonntagmorgen: einmal mit der MOMI um den Wendelstein



Sonntagmittag: die Zlin in EDMY auf dem Weg zur 08



Sonntagnachmittag: ein Blick aus der MOMI nach dem Start in EDMY